

Checkliste 2008

„Methoden der Medizinischen Wissenschaft“ (Block 17, SSM2) Wahlpflichtfach (SE)

Administratives:

Umfang: 36 aSt (zu 45 Minuten).

Die LV wird im Sommersemester 2008 für 720 Studierende (Human- und Zahnmedizin) abgehalten.

Voraussichtlicher Termin: Montag 25. 2. bis Freitag 14. 3.2008.

Zielsetzung der Lehrveranstaltung:

Studierende sollen einzelne Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Labor, sozialwissenschaftliche oder psychologische Messverfahren, klinische Erhebungsinstrumente) erlernen. Gegenstand der Lehrveranstaltung kann jedes Forschungsthema der Medizinischen Universität sein. Die Anwendung der Techniken soll sich an einer konkreten medizinischen Fragestellung orientieren.

Lernziele:

In einer Lehrveranstaltung werden nicht alle Lernziele in gleichem Ausmaß berücksichtigt werden können, es muss aber gewährleistet sein, dass Aspekte der **Datenerhebung, Datenauswertung und Datenpräsentation** ausreichend vertreten sind.

Datenerhebung

Erlernen wissenschaftlicher Arbeitsmethoden, z.B.

Labortechniken

Sozialwissenschaftliche/psychologische Messverfahren

Klinische Messmethoden

Sicherheitstechnische Grundbegriffe

Rechtliche und ethische Aspekte

Labortierkunde

Erfassung von Daten anhand einer medizinischen Fragestellung

Messfehler

Biologische Variabilität

Protokollführung

Selbständige Datensammlung

Techniken der Qualitätskontrolle
Datenhaltung
Computergestützte Datenerfassung
Datenschutz

Datenauswertung

Darstellung von Daten
Plausibilitätsprüfung
Grafiken, Tabellen und statistische Maßzahlen
Explorative Statistik
Schließende statistische Analysen

Datenpräsentation

Schriftliche Arbeit
Zusammenfassung,
Interpretation und
Diskussion der Ergebnisse
Möglichkeit der Posterdarstellung
Mündliche Präsentation (auch als Gruppe)

Gruppengröße und Qualifikation der Studierenden:

15-16 Studierende im 6. Studiensemester, die Pflicht- und Wahlpflichtteil des SSM1 mit Erfolg absolviert haben.

Zeitraster – Vorgaben durch den Studienplan:

Dem Wahlpflichtteil stehen 15 Arbeitstage zur Verfügung, wobei auf die Bedürfnisse des gleichzeitig stattfindenden „Line-Unterrichts“ und auf den freien Nachmittag Rücksicht genommen werden muss. Vorlesung und Kleingruppenunterricht des Pflichtteils finden am Anfang statt, so dass das Wahlpflichtfach vor allem in Woche 2 und 3 angesiedelt sein sollte. Jede/r Studierende muss an einem Wochentag (d.h. einmal pro Woche) zwischen 13.00 und 17:00 Uhr die Line besuchen, und einen anderen Nachmittag frei haben. Daher haben die Studierenden an zwei Nachmittagen der Woche ab 13 Uhr keine Zeit für den Besuch des Wahlpflichtfaches. Es ist daher notwendig, an zwei fixen Wochentagen den Nachmittag vom Wahlpflichtfach freizuhalten. Der freie Nachmittag wird dem LINE-Tag zugeordnet. Er ist immer vor oder nach dem LINE-Tag angesetzt. Zum jetzigen Zeitpunkt werden Sie lediglich gebeten, den LINE-Tag anzugeben, noch besser wäre wenn Sie in dieser Beziehung vollkommen flexibel sind.

Qualifikation der LehrveranstaltungsleiterIn:

Doktorat und mindestens zwei in Standardjournalen veröffentlichte wissenschaftliche Arbeiten (eine davon als ErstautorIn).

Von Klinik/Institut bereitzustellende Ressourcen:

Räumlichkeiten sind nach dem Charakter der Lehrveranstaltung bereitzustellen (Praktikumsräume, Besprechungszimmer an Kliniken, Labors, Seminarräume, Computerarbeitsplätze, usw.). Die Seminarräume und Computerarbeitsplätze der MUW, die zentral verwaltet werden, stehen für SSM2 ebenfalls zur Verfügung; hier ist das Angebot jedoch begrenzt.

Die Verbrauchsmaterialien sind aus der ordentlichen Dotation zur Verfügung zu stellen.

Investitionsgüter sind zeitgerecht über die außerordentliche Dotation zu beantragen. Die Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen **muss im Vorhinein** mit den verantwortlichen Klinik- oder Institutsvorständen vereinbart werden.

Die Durchführung der Lehrveranstaltungen muss mit dem Routinebetrieb der Institution abgestimmt werden.

Von Lehrveranstaltungsleitern erwartete Leistungen:

Interessensbekundung und Erstellung eines Themenvorschlags bis **31. August 2007**. Dieser Themenvorschlag wird analog der Vorgangsweise für SSM 1 in eine Online-Datenbank eingegeben:

URL: www.ai.meduniwien.ac.at/n202/block17/anmeldung-ssm2.html

Dort soll auf maximal einer DIN A4-Seite das Thema und die Umsetzung der Lernziele anhand dieses Themas beschrieben werden. Zusätzlich soll ein grober Zeitplan vorgegeben werden.

Das Blockplanungsteam wird eine Sichtung der eingegangenen Bewerbungen durchführen und die LVs, die den Kriterien der Checkliste am besten entsprechen bis 15. Oktober 2007 auswählen. Beachten Sie bitte, dass bei der Auswahl Ihrer Lehrveranstaltung für die Themenbörse besonders auf die Lernziele im Bereich Datenerhebung, Datenauswertung und Datenpräsentation geachtet wird.

Falls eine Betrauung erfolgt:

Erstellung von weiterem Informationsmaterial für Studierende sowie dem genauen Zeitplan ihrer LV bis 15. November 2007. Vorbereitung der benötigten Ressourcen bis zum Beginn der LV.

Die Anbieter der ausgewählten Lehrveranstaltungen werden informiert und gebeten, die Zeitpläne ihrer LV bis 15. November 2007 zu komplettieren. Alle Lehrveranstaltungen werden in einer Themenbörse veröffentlicht. Die Studierende können online Präferenzen für die von ihnen bevorzugten LVs zwischen 10. und 20. Dezember 2007 abgeben. Auf Grund dieser Präferenzen erfolgt die Zuteilung der Studierenden bis 15. Jänner 2008 zu den LVs.

Während der Lehrveranstaltung:

- Ausführliche mündliche Einführung
- Laufende intensive Betreuung
- Beurteilung des Praktikumserfolges

Wegen der spezifischen Zielsetzung von SSM2 sind von dem/der LehrveranstaltungsleiterIn ausreichende Grundkenntnisse zur Erfassung, Haltung und statistischen Auswertung von Daten vorauszusetzen. Mitarbeiter des Instituts für Medizinische Statistik stehen gerne für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Die Studierenden müssen Zugang zu Computerarbeitsplätzen mit entsprechender Software haben, wobei auf lokale Ressourcen oder auf die für Studierenden zur Verfügung stehenden allgemeinen Computerarbeitsräume zurückgegriffen werden kann. Bei den zentral verwalteten Räumen ist das Angebot begrenzt. Erforderlich ist die Ausrüstung dieser Rechner mit Excel oder einem Statistikpaket, SPSS bevorzugt.

Nutzen für Lehrveranstaltungsleiter:

Studierende können nach Maßgabe der Möglichkeiten unter den Lehrveranstaltungen frei wählen. Dadurch ist sicher gestellt, dass die LV-Leiter eine Gruppe von interessierten StudentInnen an die Thematik heranführen. Darüber hinaus gibt es die Chance, motivierte StudentInnen für SSM3 und die Diplomarbeit, einige davon sogar als hochwertige ProjektmitarbeiterInnen (z.B. Dissertation), zu gewinnen.

Prüfung:

Das Wahlpflichtfach hat immanenten Prüfungscharakter. Die Beurteilung erfolgt mit den beiden Kalkülen „mit Erfolg teilgenommen“ und „ohne Erfolg teilgenommen.“ Für die abschließende Beurteilung relevant sind:

Regelmäßige Anwesenheit
Mitarbeit und Teilnahme an der Diskussion
Arbeitsprotokolle
Zusammenfassende Darstellung der Praktikumsarbeit
Abschlussdiskussion

Für Rückfragen:

peter.bauer@meduniwien.ac.at,
richard.maerz@meduniwien.ac.at,
thomas.benesch@meduniwien.ac.at